Ausbildungsinhalte

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich

Theorie und schulische Praxis mit den Fächern:

- Theoretische Grundlagen und Pflegeplanung im altenpflegerischen Handeln
- Personen- und situationsbezogene Pflege alter Menschen
- Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie
- Anleiten, Beraten und Kommunizieren
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit
- Altenpflege als Beruf
- Optionale Lernangebote

Bewerbungsinhalte

- Anschreiben
- Lückenloser Lebenslauf mit Lichtbild
- Beglaubigte Kopien der Abschlusszeugnisse
- Ggf. entsprechende Nachweise einer Berufsausbildung
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung
- Impfschutz gegen berufstypische Infektionen

Anmeldung

Christiane Stalze · Andrea Görner
Fon 05472 9795311 · badessen@grone.de

Hier finden Sie uns

Grone Berufsfachschule für Altenpflege
– staatlich genehmigte Ersatzschule –

Kirchplatz 9
49152 Bad Essen

ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Zertifiziert nach AZWV

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

www.grone.de

STAND: JANUAR 2015

Grone
GESUNDHEIT + PFLEGE

Grone-Schulen Niedersachen
GmbH gemeinnützig
EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE

Grone seit 1895

Das Berufsbild Altenpflege

Altenpflege hat viel zu bieten. Und: Altenpflege gewinnt – nicht zuletzt mit Blick auf die demografische Entwicklung – immer mehr an Bedeutung. Die Verbesserung der Personalsituation insbesondere in der stationären Altenpflege ist deshalb ein zentrales sozialpolitisches Thema, das uns in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen stellen wird. Eine umfassende und kompetente Betreuung und Pflege alter Menschen sowie ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in Würde bis ins hohe Alter müssen wichtige Anliegen sein.

Um diese Ziele zu erreichen, richtet sich unser Augenmerk besonders auf die Altenpflegerinnen und Altenpfleger. Man braucht gut ausgebildete Fachkräfte, die sich – gemeinsam mit den Hilfskräften und nicht zuletzt den ehrenamtlich Tätigen – dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen und die hierbei mit einer breiten Akzeptanz in der Gesellschaft rechnen können.

Altenpflege ist ein Beruf für Frauen und Männer, die nicht nur einen „Job" suchen, sondern einen erfüllenden Beruf mit langfristigen Perspektiven, einen Beruf, bei dem die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Altenpfleger/-innen arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in der Betreuung und Pflege alter Menschen in allen Bereichen der Altenpflege.

Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Ausführung ärztlicher Verordnungen wie Verbandwechsel, Verabreichen von Medikamenten, Anleitung bei Bewegungs- und Atemübungen

Neben diesen medizinisch-pflegerischen Aufgaben betreuen und beraten Sie ältere Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten. Sie begleiten sie bei Behördengängen und Arztbesuchen, organisieren Feiern und Ausflüge.

Einsatzorte

Altenpfleger/-innen sind in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Tagespflegeheimen, Altenbegegnungsstätten, Seniorenwohnanlagen und ambulanten Pflegediensten tätig.

Ausbildungsdauer/-organisation

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt in Vollzeitform. Eine Umschulung kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter finanziell gefördert werden.

Theorie	2.400 Stunden montags und dienstags bzw. mittwochs und donnerstags, zusätzlich Blockwochen
Praxis	2.500 Stunden Die praktische Ausbildung findet neben dem theoretischen Unterricht in geeigneten Einrichtungen der Altenpflege und- hilfe statt. Mit den Einrichtungen ist ein Ausbildungsvertrag abzuschließen.
Ausbildungsbeginn	September jeden Jahres

Altenpflege – Beruf mit Zukunft

Ausbildungsabschluss

- Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab.
- Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte(r) Altenpfleger(in)" zu führen.
- Mit dem erfolgreichen Besuch wird der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Zugangsvoraussetzungen

In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt
  oder
- über eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, verfügt
  oder
- die Berufsausbildung zur Krankenpflegehelferin oder zum Krankenpflegehelfer erfolgreich abgeschlossen hat.

Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsabschlüsse ist bei der Schule zu beantragen.

Direkt in Klasse 2 kann aufgenommen werden, wer

- die Berufsfachschule – Pflegeassistenz – erfolgreich abgeschlossen hat.

Sie sind dabei!